

## Ringelnatz, Joachim: Helfen (1908)

- 1     Es betteln Armut und Betrug.
- 2     Es betteln die Faulen und Schwachen.
- 3     Wer viel gegeben, gab nie genug.
- 4     Ehrliches Lachen darf lachen.
  
- 5     Wir reden gern uns die Schuld vom Hals
- 6     Und arbeiten ungern für Faule.
- 7     Es packt uns Reue erledigtenfalls
- 8     Oder Gruseln bei offenem Maule.
  
- 9     Und ganz erschüttert hörn wir und schreiben
- 10    Von Armen, die unerreichbar bleiben.
  
- 11    Wie leicht klingt das, wenn jemand spricht:
- 12    »hart! Aber das Schwache muß sterben!«
- 13    Doch dürfen auch manche Leute nicht
- 14    Am ewigen Helfen verderben.

(Textopus: Helfen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42901>)